

"IT-Business in Österreich": Österreicher bei Visual Computing Weltspitze

Utl.: Visual Computing revolutioniert den Alltag - breites
Forschungsspektrum in Österreich - eigene VC-Förderung stärkt
heimische Wissenschaft =

Wien (OTS) - Wenn sich Forscher von allen Seiten in eine
3D-Darstellung eines Gehirns zoomen können und so mehr darüber
erfahren, wie es funktioniert: Dann ist das Visual Computing (VC).
Design- und Konstruktionsprozesse, Simulationen, Produktion, Medizin,
Filme und Medien - in diesen und anderen Bereichen sorgt VC schon
heute für bessere Qualität, Effizienz, mehr Sicherheit und nicht
zuletzt für Unterhaltung.

"Mit Visual Computing können bisherige Datenfriedhöfe visualisiert
und damit nutzbar gemacht werden. Über die Augen bekommt man
Informationen am leichtesten ins menschliche Gehirn hinein", betont
Georg Stonawski, Geschäftsführer des international renommierten
VC-Forschungszentrums VRVis, im MONITOR-Jahrbuch "IT-Business in
Österreich 2010".

Eine Studie des Innovationsberaters und Marktforschers Innovendo
hat gezeigt, dass wichtige Felder der IT-Forschung auf diesem Gebiet
in Österreich hervorragend besetzt sind. Es gebe ein großes Potenzial
auf Forschungsseite und eine dynamische Szene spezialisierter
Unternehmen, lautet das Resümee. Und Michael Gervautz,
Geschäftsführer der auf VC-Anwendungen spezialisierten Imagination
GmbH, ergänzt: "Die meisten guten Forscher auf dem Gebiet Augmented
Reality (erweiterte Realität, Anm.) kommen aus Österreich."

Dieses erfreuliche Ergebnis ist zu einem guten Teil auch auf das
BMVIT-Impulsprogramm FIT-IT zurückzuführen, in dessen Rahmen 2006
eine eigene VC-Programmlinie eingeführt worden ist. Die Studie
bezeichnet sie auch als einen wichtigen Motor für die Vernetzung der
VC-Forschungsinstitute untereinander, die Verbesserung des
Know-how-Transfers und des Verwertungspotenzials. Der vorgegebene
Rahmen von drei bis acht Jahren für das Erreichen der Marktreife der
vom BMVIT geförderten Projekte trage ebenfalls zu einer engeren
Vernetzung von Forschung und Wirtschaft bei - und damit zu mehr
Praxisnähe, betonen die Autoren der Studie.

Neunte Ausgabe

"IT-Business in Österreich" wird vom IKT-B2B-Monatsmagazin MONITOR bereits zum neunten Mal herausgebracht und ist das einzige derartige Jahrbuch im deutschsprachigen Raum. Die diesjährigen Topthemen sind unter anderem der IKT-Markt in Österreich, die EU-Dienstleistungsrichtlinie, E-Government in Österreich oder das B2B-Marketing für Start-up-Unternehmen. Das Buch kostet 25 Euro (exklusive Versand) und kann ab sofort unter www.monitor.co.at/itbuch bestellt werden.

Rückfragehinweis:

MONITOR - Das Magazin für Informationstechnologie
Bohmann Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Chefredakteur Mag. Dominik Troger
E-Mail: troger@monitor.co.at, Tel.: +43 (0)1 740 95 - 410

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/135>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0017 2010-02-08/09:00

080900 Feb 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100208_OTS0017